

„TRANSPARENZ IN  
INTERNATIONALEN  
LIEFERKETTEN

RECHTE FÜR MENSCHEN -  
REGELN FÜR UNTERNEHMEN“

STARK  
REDUZIERT!

WIE PRODUZIERT?

WOHER  
IMPORTIERT?

VORTRAG UND DISKUSSION  
MIT JULIA OTTEN

23. MAI 2016 19:30 UHR

WELTLADEN BORNHEIM  
BERGERSTRASSE 133  
FRANKFURT AM MAIN



Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sind ein 2011 vom UN-Menschenrechtsrat verabschiedeter globaler Standard zur Verhütung und Behebung von Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit Wirtschaftstätigkeit.

Die Leitprinzipien sind in folgende drei Säulen eingeteilt:

- Der Staat ist in der Pflicht die Menschenrechte zu schützen
- Die Unternehmen sind in der Verantwortung die Menschenrechte zu achten
- Der Zugang zu gerichtlicher und außergerichtlicher Abhilfe gegen Menschenrechtsverletzungen ist notwendig

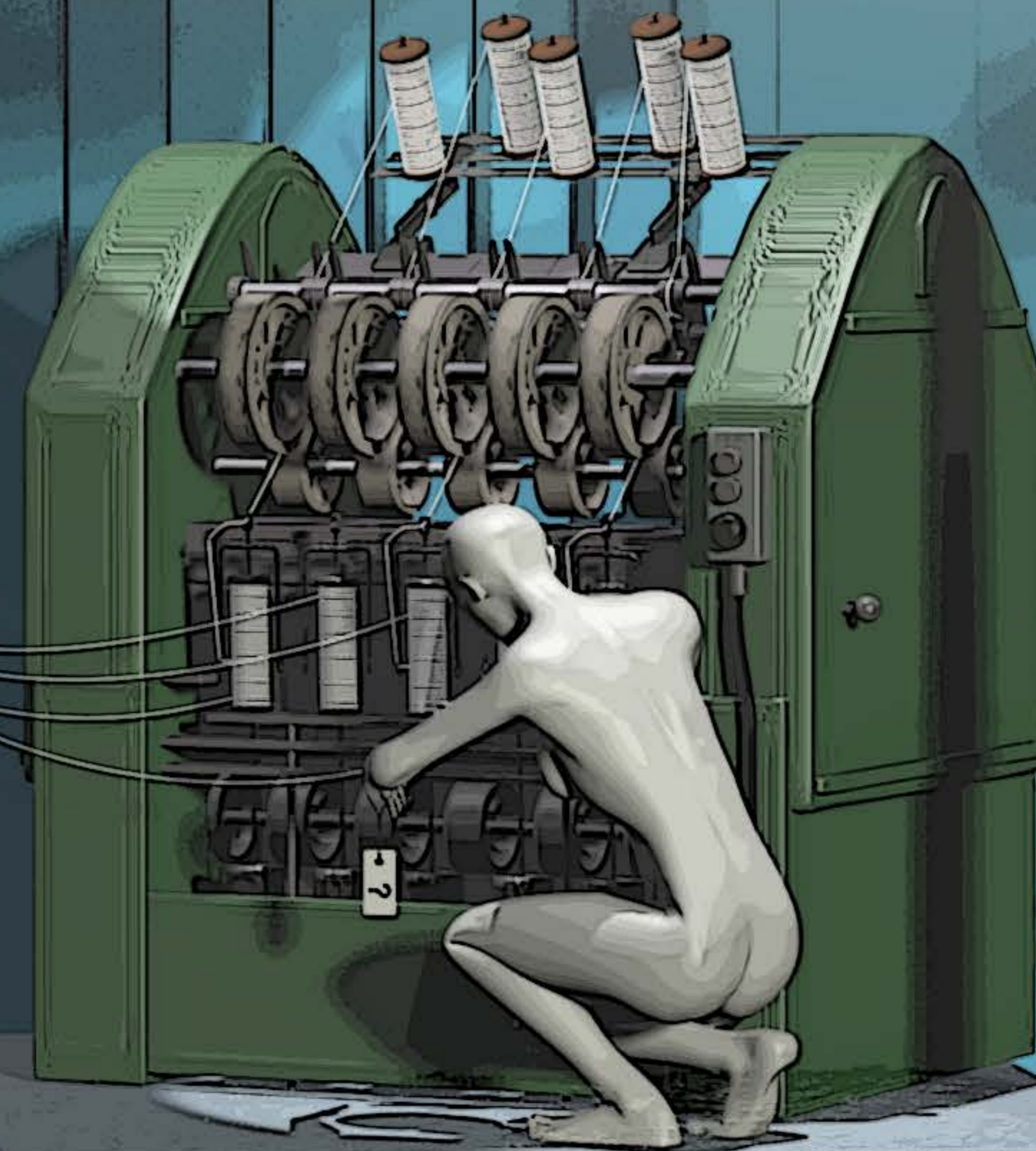
In diesem Sommer soll nun der deutsche Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Leitprinzipien von der Bundesregierung verabschiedet werden.

Das ist die Gelegenheit, effektive Klagemöglichkeiten gegen Menschenrechtsverstöße sowie eine menschenrechtliche Sorgfaltspflicht für Unternehmen gesetzlich zu verankern.



Julia Otten greift in ihrem Vortrag die Diskussion um die Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte auf und geht auf aktuelle Initiativen von Politik wie Zivilgesellschaft zur Stärkung von Menschenrechten im Wirtschaftsbereich ein.

Darüber hinaus werden die Hintergründe des Nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte und der Kampagne „Mensch.Macht.Handel.Fair“ (Forum Fairer Handel und Weltladendachverband) näher beleuchtet.



MIT FREUNDLICHER  
UNTERSTÜTZUNG:

